

## Eisenbahn

Ergänzung zum Leistungskonzept der Berufsschule für die Ausbildungsberufe:

### Eisenbahner im Betriebsdienst 1. Fachrichtung Lokführer und Transport, 2. Fachrichtung Fahrdienst

Fach / Lernfeld	Unterstufe		Mittelstufe		Oberstufe	
	Klassenarbeiten	SoLei	Klassenarbeiten	SoLei	Klassenarbeiten	SoLei
<b>Wirtschafts- und Betriebslehre (WBL)</b>	45 - 90 min		45 - 90 min		45 - 90 min	
Lernfeld 1 (80h)	1	4	-	-	-	-
Lernfeld 15	-	-	1	4	1	4
<b>Logistische Prozesse planen (LOG)</b>						
Lernfeld 1	2	2	-	-	-	-
Lernfeld 7	-	-	2	2		
Lernfeld 15	-	-	-	-	2	2
<b>Fahrzeuge auf technischen Zustand und Sicherheit prüfen (FZP)</b>						
Lernfeld 4	1	1	-	-	-	-
Lernfeld 5	1	1	-	-	-	-
Lernfeld 10	-	-	2	2	-	-
<b>Sichern und Leiten von Zugfahrten (SLZ)</b>						
Lernfeld 2	1	1	-	-	-	-
Lernfeld 3	1	1	-	-	-	-
Lernfeld 9	2	2	2	2	-	-
Lernfeld 12	-	-	-	-	1	1
Lernfeld 14	-	-	-	-	1	1

Fach / Lernfeld	Unterstufe		Mittelstufe		Oberstufe	
	Klassenarbeiten	SoLei	Klassenarbeiten	SoLei	Klassenarbeiten	SoLei

<b>Durchführung von Rangier- und Zugfahrten (DRZ)</b>						
Lernfeld 6	2	2				
Lernfeld 8			2	2		
Lernfeld 11					1	1
Lernfeld 13					1	1
<b>Berufsübergreifender Bereich</b>						
Fremdsprache Englisch	1	4	1	4	1	4
Deutsch	1	2	1	2	1	2
Religion	0	2	0	2	0	2
Politik	1	2	1	2	1	2
<b>Differenzierungsbereich</b>						
Betriebliche Aufgaben lösen (BAL)	2	2	2	2	2	2

**Hinweise:**

1. Fächer, die sich in einem Schuljahr über mehrere Lernfelder erstrecken, wie zum Beispiel das Fach *Fahrzeuge auf technischen Zustand und Sicherheit prüfen* oder *Sichern und Leiten von Zugfahrten* werden entsprechend den Lernfeldern in zwei Teilfächern (FZP => LF4, LF5; SLZ => LF4, LF5) unterrichtet. Für das Jahreszeugnis werden die Teilnoten entsprechend der Anzahl der erteilten Unterrichtsstunden gewichtet und zu einer Gesamtnote zusammengezogen

**Zeugnisse:**

Die Auszubildenden der Fachrichtung Lokführer und Transport erhalten am Ende des 1. und des 2. Ausbildungsjahres ein Jahreszeugnis. Im 3. Ausbildungsjahr erhalten sie ein Halbjahreszeugnis und nach ihrem 6. Block ein Abschlusszeugnis.

Die Auszubildenden der Fachrichtung Fahrweg, deren Ausbildungszeit 2,5 Jahre beträgt, erhalten am Ende des 1. und des 2. Ausbildungsjahres ein Jahreszeugnis. Im 3. Ausbildungsjahr erhalten sie nach ihrem 5. Block ein Abschlusszeugnis, dessen Noten auch die Leistungen des 4. Blockes berücksichtigt.

Die Auszubildenden der Fachrichtung Fahrweg, deren Ausbildungszeit 2 Jahre beträgt (Abi-EiB), erhalten am Ende des 1. Ausbildungsjahres ein Jahreszeugnis. Im 2. Ausbildungsjahr erhalten sie ein Halbjahreszeugnis und nach ihrem 4. Block ein Abschlusszeugnis.

Auf dem Abschlusszeugnis (bzw. Abgangszeugnissen) werden auch die Noten für vorher abgeschlossene Fächer (sog. Epochalfächer, zum Beispiel FZP nach der Mittelstufe) ausgewiesen.

Auszubildende, die das KBM vor Ende ihres letzten Schulblockes verlassen oder die die Leistungsanforderungen der Berufsschule nicht erfüllen, erhalten ein Abgangszeugnis.

**Hinweis zu den Sonstigen Leistungen im Unterricht:**

Eine Leistungsnote im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen“ setzt sich aus mindestens zwei verschiedenen Teilleistungen zusammen. Diese Teilleistungen werden mindestens einmal pro Halbjahr zu einer Leistungsnote zusammengefasst und den Schülern bekannt gegeben.

Darüber hinaus werden die Schüler regelmäßig über ihren aktuellen Leistungsstand im Bereich „Sonstige Leistungen“ informiert. In Berufsschulklassen mit Teilzeitunterricht erfolgt diese Information mindestens einmal zur Mitte eines Beurteilungszeitraumes. In Berufsschulklassen mit Blockunterricht wird der Leistungsstand je nach Blocklänge zum Ende eines Berufsschulblocks oder spätestens nach zwei Blöcken bekannt gegeben. Hiermit wird das Ziel verfolgt, den Schülerinnen und Schülern Gelegenheit und ausreichend Zeit für eine Leistungsverbesserung zu geben. Auf Wunsch der Schülerin/des Schülers wird der aktuelle Leistungsstand auch zwischenzeitlich bekannt gegeben.

Teilleistungen können z.B. sein:

- schriftliche Übungen (Tests): Die Aufgabenstellung muss sich aus dem Unterricht ergeben und darf über die Inhalte der vergangenen sechs Unterrichtsstunden nicht hinausgehen. Der zeitliche Umfang eines Tests beträgt ca. 30 Minuten. Die erreichte Note im Test darf in der Findung der Gesamtnote nicht dominieren.
- mündliche Mitarbeit: Kriterien bei der Bewertung der mündlichen Mitarbeit sind die Kontinuität, der Umfang und die Qualität der Beiträge.
- praktische Übungen z.B. erstellte Programme, Tabellen, Datenbanken
- Protokolle
- Präsentationen
- Referate
- Aufbereitung von Materialien

Qualität der Leistung nach zunehmendem Anspruchsniveau:

Wiedergabe von Ergebnissen

Zuordnung von Fakten

Anwendung von Ergebnissen

Erkennen von Zusammenhängen

Beurteilung von Thesen und Ansätzen

Darlegung von Lösungsansätzen

Problematisierung von Sachverhalten

Zu berücksichtigen sind:

Genauigkeit von Kenntnissen

Beherrschung der Fachsprache

Problembewusstsein und Reflexionsniveau

Die jeweils zu bewertenden Teilleistungen werden von der Bildungsgangkonferenz bzw. vom jeweiligen Fachlehrer auf die Unterrichtsinhalte und die eingesetzten Unterrichtsmethoden abgestimmt. Sie berücksichtigen sowohl fachliche als auch methodische und soziale Kompetenzen.